

## August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Schiller

Jena, 01.12.1796

Empfangsort	Jena
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
Signatur	GSA 83/428
Bibliographische Angabe	Friedrich Schiller – August Wilhelm Schlegel. Der Briefwechsel. Hg. v. Norbert Oellers. Köln 2005, S. 83.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-04-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-04-20/briefid/856">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-04-20/briefid/856</a> .

[1] [Jena, den 1. Dezember 1796. Donnerstag]

Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für die freundschaftliche Güte, womit Sie meinen Wünschen zuvorgekommen sind. Die Zahlung ist mir sehr willkommen, da mir die Einrichtung meines kleinen Hauswesens viel gekostet und ich beträchtliche Summen für schon gethane Arbeiten noch nicht sogleich zu erwarten habe; und doppelt willkommen Ihr Geschenk, weil es mir zugleich ein angenehmer Beweis ist, daß Sie an meinen Beyträgen zum *Alm.* nicht bloß den guten Willen schätzen. – Sie glauben mir gewiß, daß ich schon ohne das für den nächsten Almanach die besten Vorsätze gefaßt hätte, die ich auch zuverlässig ausführen werde. Daß ich so lange nicht in den *Horen* habe erscheinen können, hat mir sehr leid gethan. Ich bin, der Himmel weiß wie, in allerley zerstückelte und zum Theil verdrießliche Handarbeiten hineingerathen, die ich aber in ein Paar Monaten ganz werde bey Seite geschafft haben; und dann werde ich das nächste Jahre ganz dem *Shakesp.* und eignen Kompositionen widmen.

Die Quittung für das Honorar von den *Horen* habe ich nur zu 7 ½ Lsd. gestellt, weil das was ich nach Meiner Rechnung zu fodern hatte, nur so viel beträgt: nämlich ½ Bogen im 4<sup>ten</sup>, und 22 Seiten also 1 ⅜ Bogen im 6<sup>ten</sup> Stück. Bey dem nächsten Beytrage wäre also ½ Lsd. als schon bezahlt, abzurechnen.

Der Ihrige

AWSchlegel

[2]

[3] *Beilage:*

Vom Herrn Hofrath Schiller empfangen für das noch rückständige von dem Aufsätze: **Etwas über W. Shakespeare** im 4 St., und für die **Szenen aus dem Sturm**, im 6ten Stück der *Horen* dieses Jahres 7½ Louisd'or Honorar.

Jena d. 1 Dec. 1796

August Wilhelm

Schlegel

[4]

### Namen

Schiller, Friedrich

Shakespeare, William

### Orte

Jena

### Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Etwas über William Shakespeare bey Gelegenheit Wilhelm Meisters.  
In: Die *Horen*

Schlegel, August Wilhelm von: Szenen aus Shakespeare. Der Sturm. In: Die *Horen*

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1797–1810)

### Periodika

Die *Horen*

Musen-Almanach für das Jahr 1797 (hg. v. Friedrich Schiller)